



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
– Betriebsstelle Verden –

62004 – 24.0.0.24

27283 Verden (Aller), 09.10.09

Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 24  
Wümme am 13.05.09 in Verden

Zu TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Leiter der Geko Herr Meyer begrüßte die Anwesenden Mitglieder der Gebietskooperation und als Gäste Frau Lemb und Herrn Richter (beide NordwestNatur). Herr Meyer stellte Herrn Peter von der BSt. Lüneburg des NLWKN als neuen Teilnehmer der Gebietskooperation vor. Herr Peter wird ab sofort Themen von allgemeiner Bedeutung auf den Sitzungen der Gebietskooperation im Namen des Aufgabenbereiches 34 „Flußgebietsmanagement“ vortragen. Dieser Aufgabenbereich, mit seiner räumlichen Zuständigkeit für das gesamte niedersächsische Wesereinzugsgebiet, ist an der Betriebsstelle Hannover-Hildesheim angesiedelt. Durch die zentrale Erarbeitung und Vorbereitung von Teilen der Kooperationsitzungen soll ein weitgehend einheitlicher Informationsstand unter den Gebietskooperationen bei gleichzeitig reduziertem Personaleinsatz angestrebt werden

Anschließend wurde das Protokoll der 12. Sitzung einstimmig angenommen. Es wird nun in den „wasserblick.net“ eingestellt.

Zu TOP 2: Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Vortrag zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist als Anlage beigefügt

*Inhalt und Stil der Anhörungsdokumente sind nicht geeignet, wie in der WRRL festgelegt, die Beteiligung interessierter Stellen zu fördern. Herr Meyer stellt fest, man könne da mehr machen und nennt als Positivbeispiel die Flyerreihe im BG 24, die sehr gut angekommen seien. Mehrfach wird der unverbindliche Inhalt betr. Maßnahmen (Angebotsprogrammatik) kritisiert. Herr Oertel kritisiert insbesondere die Ausführungen auf Seite 87 des Anhörungsdokuments, wo dies als Wunsch der Gebietskooperationen dargestellt wird- dies steht in klarem Widerspruch zum Arbeitsergebnis der Maßnahmen-AG's u.a. im BG 24.*

Zu TOP 3: Ausnahmeregelung

Der Vortrag zu den Ausnahmeregelungen für die Oberflächengewässer und das Grundwasser ist als Anlage beigefügt

*Herr Peter stellt fest, ‚Ausnahmen sollten Ausnahmen sein und nicht die Regel‘. Herr Oertel fragt beim Grundwasserschutz nach der Umsetzung des in Deutschland seit den 70er Jahren eingeführten Verursacherprinzips.*

Zu TOP 4: Zustandsbewertung

Die Vorträge zur ökologischen und chemischen Zustandsbewertung der Gewässer sind als Anlage beigefügt

Zu TOP 5: Zunahme des Maisanbaus und Grünlandumbrüche im BG 24

Herr Lodders gab einen Zustandsbericht über Ursachen und Umfang der fortschreitenden Grünlandumbrüche in Niedersachsen. Eine wesentliche Ursache ist der in der Milchwirtschaft zu erzielende geringe Deckungsbeitrag. Nach den EU-Vorgaben ist ab einer Abnahme des Dauergrünland-Anteils im Verhältnis zur gesamten landwirtschaftlichen Fläche in der gemeinsamen Förderregion Niedersachsen und Bremen von mehr als 5% im Verhältnis zum Referenzjahr 2003 ein Verbot zum Umbruch von Dauergrünlandflächen zu erteilen. Dieser Grenzwert wird möglicherweise noch im laufenden Jahr erreicht werden.

*Herr Oertel nennt als Begründungen für den Erhalt von Grünland, insbesondere Extensiv- und Feuchtgrünland, Anforderungen aus den Handlungsfeldern NATURA 2000, Moorschutz, WRRL, Hochwasserschutz und Klimaschutz*

*Ausführungen durch Herrn Arkenau zur Grünlandsicherung in Überschwemmungsgebieten*

Anschließend wurde die Beschlussvorlage aus der letzten Sitzung zum Grünlandumbruch von Herrn Oertel erneut vorgestellt. In der folgenden Diskussion wurde sie modifiziert und mit folgenden Wortlaut mit 7:1.2 Stimmen angenommen:

„Die Mitglieder der GK 24 Wümme setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für den Erhalt von vorhandenem Grünland auf Moorstandorten sowie in Flussauen und Bachtälern ein.“

Zu TOP 6: Verschiedenes

- Maßnahmenauswahl ab 2010 und deren Effektivität:

Herr Peter gab zunächst einen Ausblick auf eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Effektivität von Maßnahmen befassen soll. Die erarbeiteten Grundlagen sollen zukünftig ein Hilfsmittel für die Auswahl der Finanzierung sein.

- Zukunft der Gebietskooperationen:

Die Zukunft der Gebietskooperationen, deren Aufgabe nach Erlasslage mit dem 31.12.2009 erfüllt sein soll, ist nach Angabe von Herrn Peter abschließend noch nicht geklärt. Ein Fortbestand über den 31.12. hinaus, scheint jedoch möglich und gewünscht. *Der Leiter der Geko, Herr Meyer plädiert für den Erhalt der Gebietskooperationen, ,Terminvorgaben von oben seien nicht gut'.*

- Ergebnisbericht Verwendung der Mittel 2008:

Im vergangenen Jahr wurden folgende Verwendung der Mittel im Gesamtvolumen von 14.967,50 € beschlossen:

1. Projektteam Obere Wörpe 3.600 €
2. Projektteam Veerse/Fintau 5.000 €
3. Thementag Wümme 2.500 €
4. Studie Mühlenstreek (Teil 1 Vermessung/Hydraulik) 3.867,50 €

Zu 1. und 2. sind bereits Teilbeträge abgerechnet worden. Der Thementag wurde vereinbarungsgemäß durchgeführt und abgerechnet. Mit der Durchführung der Studie für den Mühlenstreek wurde das Büro IDN, Oytten beauftragt.

- Verwendung der 15 000 € in 2009:

Herr Oertel stellte das Konzept des Thementags Wümme für 2009 vor. Dem Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 2.500 € wurde einstimmig entsprochen. Die Verwendung von 4.500 € für den Teil II der Machbarkeitsstudie Mühlenstreek war bereits auf der vergangenen Sitzung beschlossen worden. Als Optionen für die Verwendung der verbleibenden 8.000 € wurde die weitere Unterstützung der Projektteams und die Finanzierung von kleineren Maßnahmen vornehmlich am Trochel- und/oder am Bruchwiesenbach in Aussicht gestellt. Ein endgültiger Beschluss hierzu soll auf der nächsten Kooperationssitzung getroffen werden.

Wolfgang Peters  
(Geschäftsführung)